

An die Vorsitzende des  
Gleichstellungsausschusses  
Frau Mechthild Pleininger  
Am Abdinghof 11  
33098 Paderborn

**Elke Süsselbeck**  
Peter-Hille-Weg 12a  
33098 Paderborn  
e@to44.de

**Fraktionsbüro**  
Ledeburstraße 30  
33102 Paderborn  
info@linksfraktion-paderborn.de

**per E-Mail**

Paderborn, den 17.04.2023

Sehr geehrte Frau Pleininger,  
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des  
Gleichstellungsausschusses am 27.04.2023.

**Antrag:** Die Verwaltung wird beauftragt, die RotlichtAus-Kampagne des Vereins Sisters e.V. nach  
Paderborn zu holen und zu realisieren.

**Begründung:**

In der Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 22.11.2022 wurde die Kampagne #RotlichtAus durch Frau Sabine Constabel, vom Verein Sisters e.V., vorgestellt. Die Kampagne hat den Hintergrund, eine breite gesellschaftliche Diskussion über das Thema Prostitution und Sexkaufverbot herbeizuführen: Prostitution ist eine der am längsten tradierten Formen sexueller Ausbeutung von Frauen und Mädchen im Patriarchat und somit Ausdruck eines grundlegenden Machtungleichgewichts zwischen den Geschlechtern. Prostitution verfestigt Geschlechterhierarchien und suggeriert eine permanente Verfügbarkeit der Frau. Da Sexkäufer durch ihre Nachfrage nach käuflichem Sex den Markt für Prostitution schaffen, werden sie in den Fokus der Kampagne gestellt. Die Kampagne wirft Fragen auf:

- „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“
- „Kann es in Zeiten nach #metoo noch ein männliches Recht geben, Sex zu kaufen?“
- „Wollen wir als Gesellschaft zulassen, dass die Würde von Frauen herabgesetzt wird, indem wir sie zur Ware degradieren, deren sexuelle Verfügbarkeit der Käufer in den Laufhäusern und Bordellbetrieben beschauen, oder deren „Gütekategorie“ er in Freierforen bewerten darf?“
- „Wollen wir uns von einem Männerbild leiten lassen, das ein Mann seinen Trieben ausgeliefert ist und Prostituierte braucht, „um Druck abzulassen“?“

Die Kampagne bietet eine Chance, darüber als Stadtgesellschaft zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Elke Süsselbeck